

# Viel Spaß in der Saison 2013 gehabt

Rennwochenende auf dem Nürburgring war für die hiesigen Sportfahrer ein Höhepunkt

**CUXHAVEN.** Eine positive Bilanz zogen die Mitglieder des „Sportfahrerclubs Cuxhaven“ (SCC). Bei einem dreitägigen Rennen auf dem Nürburgring waren drei von ihnen auf der Rennstrecke – für sie der krönende Jahresabschluss.

Am Rennsonntag starteten 170 Fahrzeuge bei einem dreistündigen RCN-Rennen, das mit zwei bis drei Fahrern je Wagen absolviert wird. Walter Nawotka fuhr für das Team Handicap-Racing auf einem Audi TT. Bei diesem Team war im Mai beim 24-Stunden-Rennen Jutta Kleinschmidt gefahren. Mit Sabine Poszus und Wolfgang Müller belegte der Cuxhavener Nawotka den 1. Platz in der Klasse RS4.

Burkhard Bock teilte sich das Drei-Stunden-Rennen auf einem Opel Manta von Michael Rank (Morsbach). Durch einen gebrochenen Spoiler und einsetzenden Regen waren zwei außerplanmäßige Boxenstopps nötig. Platz 4 in der Klasse H5 war unter diesen Bedingungen ein gutes Ergebnis für die beiden Manta-Fahrer.

## Ein Heimspiel

Für den roten Formel-3-Martini von Wolfgang Basse war das Wochenende ein Heimspiel. Mehrere Jahre wurde der Renault auf dieser Strecke von einer Rennfahrerschule eingesetzt und in der Erlebniswelt ausgestellt. Motorprobleme verhinderten bedauerlicherweise eine bessere Platzierung als Platz 7 bei 28 Startern. Burkhard Bock fuhr in der mit 52 Wagen besetzten Tourenwagen-Klasse mit seinem eigenen Opel Manta auf einen 8. Platz. Auf dem Flugplatz Hungriger Wolf in Hohenlockstedt war Wolfgang Basse in diesem Jahr als einziger Cuxhavener an den Start gegangen – und in seiner Klasse auf den 1. Platz gefahren.

Zudem errang er dort sowie beim Osnabrücker Bergrennen (in der Klasse der Formel-Rennwagen) den Titel „schnellstes Auto“. Der Fahrspaß sieht beim Hamburger Stadtpark-Rennen im Vordergrund, das wegen seiner unvergleichlichen Atmosphäre auch regelmäßig die Cuxhavener Sportfahrer sieht.

Die bereiten sich schon langsam auf die Saison 2014 vor. Nach mehrjähriger Pause überlegen sie sogar einen Auslands-Start. Infrage kämen die Salzburgring-Classics oder ein Rennen auf der Strecke im niederländischen Zandvoort.



Bei den verschiedenen Classic-Rennen steht für Fahrer – hier Wolfgang Basse in seinem Formel-3-Martini – und Publikum der Spaß im Vordergrund. Auch kommen sie sich viel näher als es beispielsweise der Formel-1-Zirkus ermöglicht. Fotos: Petra Haus

In seinem Opel Manta ist Burkhard Bock auf den Rennstrecken unterwegs.



Manfred Silvester, 1. Vorsitzender des Sportfahrerclubs Cuxhaven, mit den aktiven Rennfahrern Wolfgang Basse und Burkhard Bock (von links).

Der 1. Vorsitzende Manfred Silvester und die Cuxhavener Sportfahrerclub-Mitglieder freuen sich über weitere Motorsport-Be-

geisterte aus Cuxhaven und Umzu. Interessierte können jeden 1. Mittwoch im Monat um 18 Uhr in die UHG in der Hinrich-Wil-

helm-Kopf-Kaserne in Altenwalde kommen oder sich im Internet informieren. (kk/red)

[www.sc-cuxhaven.de](http://www.sc-cuxhaven.de)